

## PRESSEMITTEILUNG

Miesbach, 30. März 2020

### NETZWERK SCHAFFT ALPENWEITE PLATTFORM FÜR KRISENBEUTELTE UNTERNEHMEN

- Gutschein-Plattform „JETZT zamhelfen“ ermöglicht Unternehmen ihren Betrieb trotz Zwangspause fortzuführen
- Unternehmen sollen über die Website während der Corona-Krise unterstützt werden
- Konzeption, Design und Organisation wurde pro bono in nur 4 Tagen umgesetzt
- Das Projekt ist eine Initiative des CoworkationALPS e.V.

Das interregionale Netzwerk CoworkationALPS e.V. hat mit der Miesbacher Corporate-Design-Agentur GIPFELFORMER GbR und der SMG Standortmarketing-Gesellschaft Landkreis Miesbach mbH eine Plattform ins Leben gerufen, die es trotz der Corona-Krise ermöglicht in lokalen Unternehmen einzukaufen. Über die Website „[jetzt-zamhelfen.eu](https://jetzt-zamhelfen.eu)“ können Anfragen für Gutscheine an Unternehmen im gesamten Alpenraum gestellt und nach der Krise eingelöst werden. So soll es Unternehmen trotz Zwangspause gelingen, ihr Geschäft fortzuführen.

#### Wie funktioniert JETZT zamhelfen?

Lokale Geschäfte aus den Branchen Handwerk, Einzelhandel, Gastronomie und Hotellerie sowie Dienstleistungen können sich auf „[jetzt-zamhelfen.eu](https://jetzt-zamhelfen.eu)“ per Anmeldeformular kostenfrei registrieren. Über die Website erhalten sie dann Anfragen für ein Gutscheine, die nach der Krise eingelöst werden können.

Für Besucher ist dieser Vorgang leicht umsetzbar und intuitiv gestaltet. Auf der Website wählen sie ihre Wunsch-Region und ein passendes Unternehmen aus und können über wenige Klicks, mit Hilfe einer vorformulierten E-Mail, bequem direkt beim Anbieter kaufen. Nur die Höhe des Gutscheins gilt es noch einzutragen. Im Anschluss erhalten die Gutschein Käufer vom angefragten Unternehmen via E-Mail die Rechnung und jeweiligen Zahlungsmodalitäten sowie den Gutschein.

#### Wer sind die Initiatoren?

Initiiert wurde das Projekt durch den Verein CorokationALPS e.V., der sich normalerweise für das New-Work-Thema Coworkation einsetzt. Die Verbindung aus Coworking und Reisen wird in dem Verein für den gesamten Alpenraum, in Deutschland, Österreich, Italien und der Schweiz vorangetrieben. Nach den dramatischen Entwicklungen der vergangenen Wochen, die in strikten Ausgangsverboten und Betriebsuntersagungen mündeten, beschlossen die Mitglieder ihr länderübergreifendes Netzwerk zu nutzen.

**Veronika Müller**, Vorstandsvorsitzende des Vereins CoworkationALPS e.V.: „Wir wollen helfen – deswegen haben wir einfach gemacht und eine kostenfreie Plattform gebaut, um die von der Corona-Krise betroffenen Unternehmen länderübergreifend, im gesamten Alpenraum zu unterstützen. In Zeiten, in denen sich einzelne Länder abschotten, wollen wir ein Zeichen für europäischen Zusammenhalt setzen: Zamhelfen statt abgrenzen!“

Unterstützt wird das Projekt unter anderem von der Standortmarketing-Gesellschaft Landkreis Miesbach und weiteren Trägern in Österreich und Italien. Unentgeltlich konzipiert und designt wurde die Website durch die Agentur GIPFELFORMER aus Miesbach. Der Erlös geht zu 100 Prozent an die Unternehmen, es fallen keinerlei Bearbeitungsgebühren an.

**Julia Müller**, Geschäftsführerin der Miesbacher Corporate-Design-Agentur GIPFELFORMER: „Als Agentur unterstützen wir unsere Kunden dabei sichtbar zu werden. – Genau das tun wir mit ‚JETZT zamhelfen‘ für diejenigen, die durch die Corona-Krise in Schieflage gekommen sind. Die Website soll jetzt übersichtlich, einfach und schnell den Unternehmen helfen die aktuelle Situation zu überstehen und Menschen ermöglichen aktiv mitzuhelfen.“

GIPFELFORMER erstellt maßgeschneiderte Websites, Grafikdesigns, Logos, Prints, Illustrationen, Fotografien und Texte. Dabei beraten sie ganzheitlich und übernehmen für ihre Kunden die Konzeption, Gestaltung und Umsetzung.

**Alexander Schmid**, Geschäftsführer der Standortmarketing-Gesellschaft Landkreis Miesbach: „Mit unserem Netzwerk und vereinten Kräften konnte in kürzester Zeit eine Maßnahme geplant und umgesetzt werden, die die regionale Wirtschaft in der Krise unterstützt. Gerade jetzt zeigt sich, wie gut sich unser interdisziplinärer Ansatz bewährt.“

Die SMG Standortmarketing-Gesellschaft Landkreis Miesbach setzt sich mit ihrer Projekt- und Netzwerkarbeit dafür ein, die wirtschaftlichen Potenziale der Region zu entwickeln. Sie fungiert dabei als Dach, unter dem Förderprogramme wie LEADER, die Öko-Modellregion und das Regionalmanagement Bayern organisiert sind. Aber auch Projekte wie die Ausbildungstour Landkreis Miesbach, die offene Forschungswerkstatt „Oberlab“ mit dem mobilen FabLab oder die Initiative ServusZUKUNFT wurden durch die SMG ins Leben gerufen.

#### **Pressekontakt**

Laura Alt  
Referentin für Unternehmenskommunikation  
t: +49 (0) 80 25 - 993 72 23  
e: [la@smg-mb.de](mailto:la@smg-mb.de)

#### **Anschrift**

SMG Standortmarketing Gesellschaft mbH  
Rathausplatz 2  
83714 Miesbach  
[www.smg-mb.de](http://www.smg-mb.de)